

Siemens Österreich


Industriebereich stabil

Trotz schwieriger gewordener Marktverhältnisse konnte Siemens seine führende Position im Industriesektor behaupten, erklärte Vorstandsmitglied Mag. Brigitte Ederer im November anlässlich des Stopps des Exider-Messezugs in Wien. Auch im kommenden Geschäftsjahr will sie in ihrem Arbeitsgebiet den Umsatz von rund 700 Millionen Euro halten. Wachstumspotenzial sieht sie noch in den von Wien aus geführten südosteuropäischen Ländern. Marktführer ist die Automatisierungstechnik

(A&D), die in der Sparte Industrie mit einem Umsatzanteil von etwa 18 Prozent Rang drei nach den Building Technologies und dem Project Development einnimmt. „Es gibt fast nichts, wo A&D nicht dabei ist“, so Bereichschef Wolfgang Morrenth, der bei der Automation stets den Menschen im Vordergrund sieht. Die Herausforderungen durch immer kürzere Design- und Innovationszyklen könnten nur durch Vernetzung, Digitalisierung und Virtualisierung bewältigt werden, meint Ederer. Die digitale Fa-



Brigitte Ederer, Mitglied des Vorstands der Siemens AG Österreich, und Wolfgang Morrenth, Leiter des Bereichs Automation and Drives (A&D), besuchen den Siemens-Hightechzug „exider“

brik könnte bereits Ende dieses Jahrzehnts Wirklichkeit werden. 

www.siemens.at
gerald.oberlik@siemens.com